

## **“Unters Messer oder auf die Couch? - Ästhetische Medizin und Psyche” von Dr. Rafic Kuzbari**

Kaum ein Thema polarisiert so stark wie die Ästhetische Medizin. Medienberichte von missglückten Operationen und falsch durchgeführten Eingriffen verunsichern und schüren Ängste. Trotz Unzufriedenheit fällt vielen der Entschluss zu einer Behandlung daher schwer. Worauf sollte bei der Wahl eines plastischen Chirurgen geachtet werden? Was sind die Qualitätskriterien und bei welchen Problemen können natürliche Ergebnisse erzielt werden? Im Buch “Unters Messer oder auf die Couch” gibt Dr. Rafic Kuzbari einen Einblick in seinen Alltag und seine Erfahrungen als plastischer Chirurg.

### **Der schmale Grat zwischen Wohlbefinden und Schönheitswahn**

Dr. Rafic Kuzbari ist Leiter des Kuzbari Zentrums für Ästhetische Medizin in Wien für plastische und rekonstruktive Chirurgie und arbeitet tagtäglich mit Patienten und Patientinnen, die aus den verschiedensten Gründen zu ihm kommen. Egal ob diese schon jahrelang unter einem äußeren Makel leiden, ihr Körpergefühl verbessern oder den Zeichen der Zeit entgegenwirken wollen - hier berät und behandelt Dr. Kuzbari gerne. Als langjährig erfahrener Arzt weiß er jedoch, dass die Lösung eines Problems nicht immer mit einem Eingriff getan ist. Auch das Verweigern oder Abraten von einer Operation ist Aufgabe eines seriösen plastischen Chirurgen.

### **Unters Messer oder auf die Couch - Dr. Kuzbari über seine Arbeit in der Plastischen Chirurgie**

In dem im September erscheinenden Buch “Unters Messer oder auf die Couch” beleuchtet Dr. Kuzbari im Gespräch mit Dr. Thomas J. Nagy seine Passion für seinen Beruf, Erfahrungen aus seinem Alltag mit Patienten und seine Sichtweise auf stark diskutierte Fragestellungen zu Themen wie Jugendlichkeit, Schönheit, Selbstbewusstsein und Selbstwahrnehmung in Zusammenhang mit der ästhetischen Medizin. Das Buch räumt mit falschen Vorstellungen auf und verschafft einen Einblick hinter die Kulissen der Ästhetischen Medizin. Praxisnah und ehrlich erzählt Dr. Kuzbari von seinen Erlebnissen in mehr als 20 Jahren Berufserfahrung und lässt auch Patienten zu Wort kommen.

### **Warum Ästhetische Medizin auch Therapie ist**

Das Schönheitsideal der westlichen Welt bewegt sich immer mehr zu einer natürlich wirkenden Schönheit. Ausgeglichenen Proportionen, frische, möglichst unberührt wirkenden Gesichtszüge und ein harmonisches Gesamtbild sind gefragter denn je. Alles ganz natürlich? Die steigende Zahl ästhetischer Eingriffe zeigt eine andere Realität. Schönheitsoperationen sind beliebter denn je und die Möglichkeiten einer Veränderung der äußeren Erscheinung sind auf einem Höchststand in Qualität und Patientensicherheit.

Für viele ist daher ein Eingriff ein Weg aus jahrelanger Unsicherheit und Unzufriedenheit durch einen optischen Makel, der den Betroffenen wieder mehr Lebensfreude und Selbstbewusstsein zurückgibt. Nicht immer ist die plastische Chirurgie die geeignete Therapie. Das Buch “Unters Messer oder auf die Couch” zeigt daher auch die Schattenseiten der Ästhetischen Medizin auf. Trotz der ernsten Thematik ist die Neuerscheinung eine

unterhaltsame und informative Lektüre für gleichwohl Unterstützer als auch Gegner von Schönheitsoperationen.

*„Auch langjährige Psychotherapie lässt eine überproportional große Nase nicht kleiner werden. Die Ursache für die psychische Beeinträchtigung würde durch therapeutische Gespräche nicht verschwinden.“*

**Dr. Rafic Kuzbari** ist Facharzt für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Medizin sowie Gründer des gleichnamigen Kuzbari Zentrums für Ästhetische Medizin in Wien.

Er gilt europaweit als Kapazität in der Plastischen Chirurgie, insbesondere im Bereich der Gesichtschirurgie, und verfügt über eine mehr als 20jährige Berufserfahrung. Er hat in Wien studiert, war interimistischer Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie am Wiener Wilhelminenspital und ist Mitglied des Alpine Workshops, bei dem nur die europaweit 50 besten Plastischen Chirurgen zugelassen sind. Darüber hinaus ist er Österreichs Vertreter bei EURAPS, jener Plastisch-Chirurgischen Gesellschaft mit dem höchsten wissenschaftlichen Ansehen. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen ist er weltweit als Referent auf ärztlichen Kongressen gefragt.

**Dr. Thomas J. Nagy** hat an der Wirtschaftsuniversität Wien studiert und Studienabschlüsse als Systemischer Coach und Gesundheitswissenschaftler. Zu seinen Schwerpunkten gehören Themen wie Stress- und Burnout-Prävention, Betriebliches Gesundheitswesen, Unternehmenskultur oder auch Vorbild-Wirkung. Er hat mehrere Lehraufträge, ist Keynote-Speaker, Buchautor sowie Moderator von Gesundheitstalks. Derzeit bereitet er eine eigene Fernsehserie vor, die sich mit Live-Coachings beruflicher Anliegen beschäftigt.

**Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil. Michael Lehofer** ist Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe und Psychotherapeut. Er ist ärztlicher Leiter der Drogenberatung des Landes Steiermark und ärztlicher Leiter der Landesnervenklinik Sigmund Freud Graz. Im Vorwort für „Unters Messer oder auf die Couch“ führt er in die sensible Thematik ein und gibt einen ersten wissenschaftlichen Standpunkt ab.

Kuzbari/Nagy: **Unters Messer oder auf die Couch?**

MeisterKlasse publishinghouse in Kooperation mit MORAWA

208 Seiten, EUR 25,30

ISBN: 978-3-9504480-0-9

**ACTS**  
Group

**Mag. Daniela Eva Vogt**  
PR Consultant

Büro Wien:

ACTS Communication GmbH

Hasnerstraße 123/5, A - 1160 Wien

T. +43 1 470 72 47 - 352

M. +43 676 92 77 204

**ACTS**  
Group

Pressekontakt:  
**Mag. Daniela Eva Vogt**  
PR Consultant